

Fachrichtung Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen

Bereich Fachdidaktik

Merkblatt zum fachdidaktischen Prüfungsteil der modularisierten

Staatsprüfung im Fach Englisch

für die Lehrämter an öffentlichen Schulen im Saarland gemäß Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) vom 18. März 2008 (Amtsbl. S. 548), in der jeweils geltenden Fassung

Stand: April 2021

Allgemeine Informationen

1. Im Rahmen der 1. Staatsprüfung ist im Fach Englisch eine 40-minütige mündliche Prüfung mit einem fachwissenschaftlichen (entweder im Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft) und einem fachdidaktischen Anteil abzulegen.
2. Im fachdidaktischen Teil der 1. Staatsprüfung soll der/die Kandidat*in durch eine **mündliche Teilprüfung von 20 Minuten Dauer** nachweisen,
 - a) dass er/sie über grundlegendes Wissen in der Englischdidaktik verfügt, z.B. über ihre Aufgaben, Gegenstände und Methoden sowie ihre historische Entwicklung und aktuelle Fragestellungen,
 - b) dass er/sie fachdidaktische Begriffe und Konzepte anwenden kann, um Ziele, Inhalte und Methoden des Englischunterrichts zu reflektieren,
 - c) dass er/sie fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte unter schulisch-pädagogischer Perspektive flexibel aufeinander beziehen und sprachliche, literarische sowie interkulturelle Gegenstände didaktisieren kann, indem er/sie Lehrpläne und Bildungsstandards berücksichtigt, den Bezug zur Alltagswelt der Lernenden prüft, ihre didaktische Relevanz einschätzt, relevante Kompetenzerwartungen und Inhaltsaspekte ableitet und methodische Möglichkeiten der unterrichtlichen Vermittlung abwägt
(vgl. Fachspezifischer Anhang zur Prüfungsordnung und zur Studienordnung im Fach Englisch vom 28. April 2016).
3. Die **Prüfungssprache** im fachdidaktischen Prüfungsteil ist **Deutsch**.
4. Der/die Kandidat*in kann die/den fachdidaktische/n Prüfer*in grundsätzlich frei wählen.
Folgende **Prüfer*innen** stehen zur Verfügung:
 - Jörg Leistenschneider
 - Christoph Lenz
 - Oliver Rau
 - Dr. Alice Spitz
 - Anke TrautmannAlle Prüfer*innen können unabhängig vom Schwerpunkt des fachwissenschaftlichen Prüfungsteils (Literaturwissenschaft oder Linguistik) angefragt werden.
Da jede/r Prüfer*in pro Prüfungstermin entsprechend einem internen Schlüssel nur in beschränkter Anzahl Kandidat*innen annimmt, empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme.

5. **Spätestens zu Beginn des dem Prüfungszeitraum vorausgehenden Semesters** (d.h. Anfang April für den Herbsttermin bzw. Anfang Oktober für den Frühjahrstermin) sollten dem/der Prüfer*in folgende Angaben **schriftlich** (per E-Mail) zugehen:

- a) Name und Anschrift (mit E-Mail und Telefonnummer), Matrikelnummer
- b) Studienfächer und angestrebtes Lehramt
- c) Titel und Leiter/innen der besuchten Englischdidaktikveranstaltungen
- d) kurzer Überblick über die Tätigkeitsfelder während der beiden Fachpraktika (z.B. Erfahrung mit einzelnen Vermittlungsverfahren / Unterrichtsformen etc., Planung von Unterrichtseinheiten zu einzelnen Themen / Kompetenzen o.ä.)

Darüber hinaus sollte mit dem/der Prüfer*in die zur Prüfungsvorbereitung notwendige Fachliteratur sowie - je nach Thema des fachwissenschaftlichen Prüfungsteils - ggf. mögliche Schwerpunkte in einzelnen Themenbereichen (s. Anhang) festgelegt werden.

6. Spätestens **drei Wochen vor dem Prüfungstermin** (bzw. je nach individueller Absprache) sollten dem/der Prüfer*in folgende Angaben **schriftlich** (bzw. in Absprache per E-Mail) zugehen:

- a) Prüfungsthema im fachwissenschaftlichen Teil der Prüfung¹ sowie eine Outline und/oder Literaturliste zum Thema
- b) Übersicht über die didaktisch-methodischen Themen (vorzugsweise in Form einer Mindmap), je nach Themenschwerpunkt im fachwissenschaftlichen Teil der Prüfung ggf. mit individueller Schwerpunktsetzung **in einzelnen Teilbereichen**

Grundsätzlich sind **alle** in der Übersicht im Anhang aufgeführten **Themenbereiche prüfungsrelevant**. In der personalisierten Mindmap sollten einzelne Aspekte nach Möglichkeit weiter aufgefächert werden (s. rechte Spalte der Übersicht). Im Bereich der Methoden- & Arbeitstechniken soll eine Auswahl getroffen werden. Zudem sollten nach Möglichkeit Anknüpfungspunkte an das fachwissenschaftliche Thema in die Mindmap eingebunden werden.

7. Als Grundlage und erste Orientierung kommen u.a. **relevante Kapitel/Beiträge** aus folgenden Standardwerken in Betracht:

Doff, S. / Klippel, F. (2007). *Englischdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Grieser-Kindel, C. / Henseler, R. / Möller, S. (2016). *Method Guide 1. Methoden für den Englischunterricht - Klassen 5-13 - Neubearbeitung: Band 1*. Paderborn: Schöningh.

----. (2016). *Method Guide 2. Methoden für den Englischunterricht - Klassen 5-13 - Neubearbeitung: Band 2*. Paderborn: Schöningh.

Hallet, W. (2011). *Lernen fördern - Englisch: Kompetenzorientierter Unterricht in der Sekundarstufe I*. Seelze-Velber: Kallmeyer.

---- / Königs, F. [Hrsg.] (2010). *Handbuch Fremdsprachendidaktik*. Seelze-Velber: Kallmeyer.

----/ Krämer, U. [Hrsg.] (2012). *Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele*. Seelze-Velber: Kallmeyer.

----/ Surkamp, C. / Krämer, U. [Hrsg.]. (2015) *Literaturkompetenzen Englisch. Modellierung – Curriculum – Unterrichtsbeispiele*. Seelze: Friedrich Verlag. (**insbes. I,2 Diehr/Surkamp 21-40**)

Haß, F. [Hrsg.] (2016). *Fachdidaktik Englisch. Tradition - Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett.

Mattes, W. (2011). *Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende*. Paderborn: Schöningh.

¹ Für die endgültige Anmeldung zur 1. Staatsprüfung ist die rechtzeitige Abgabe eines Formblattes („Laufzettel“) erforderlich: http://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/Formular_Spezialgebiete_LPO_I_mit_mail.pdf

- Nünning, A. / Surkamp, C. (2006). *Englische Literatur unterrichten. Grundlagen und Methoden*. Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Surkamp, C. / Nünning, A. (2009). *Englische Literatur unterrichten 2. Unterrichtsmodelle und Materialien*. Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Thaler, E. (2008). *Teaching English Literature*. Paderborn: Schöningh.
- (2010). *Lernerfolg durch Balanced Teaching*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- (2011). *15 Lernarrangements für Englisch – Balanced Teaching in der Praxis*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- (2012). *Englisch unterrichten. Grundlage – Kompetenzen - Methoden*. Berlin: Cornelsen.
- Timm, J.-P. (ed.). (1998). *Englisch lernen und lehren*. Berlin: Cornelsen.
- + ggf. relevante Ausgaben einschlägiger FD-Zeitschriften, wie z.B. *Unterricht Englisch* (ehemals: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch*) und *Praxis Englisch* sowie der *Friedrich Jahreshefte*.

Anhang: Überblick über die prüfungsrelevanten Themenbereiche der Englischdidaktik

DIDAKTISCHE GRUND- PRINZIPIEN	AUFGABEN- ORIENTIERUNG	METHODEN- & ARBEITS- TECHNIKEN	LITERATUR- & SPRACHLICHE KOMMUNIKATIVE FERTIGKEITEN MEDIEN- DIDAKTIK	SPRACHLICHE KOMMUNIKATIVE FERTIGKEITEN MITTEL	REZEPTIV	<p>Hör-/ Hörsehverstehen & Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasierung einer Unterrichtsstd. (<i>pre-/while-...</i>) • Dekodierungsprozesse (<i>bottom-up, ...</i>) • Hör-/Lesetechniken, -strategien (<i>skimming, scanning</i>, ergänzendes Hören/Lesen...) • Aufgabentypen (geschlossen, offen, nicht-schriftlich, standardisiert ...) 	ÜBEN
					PRODUKTIV	<p>Sprechen & mündliche Interaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Sprechanlässen (monologisch/dialogisch) • Bewertung mündlicher Sprachproduktion (Bewertungskriterien, <i>spoken grammar,...</i>) <p>Schreiben & schriftliche Interaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasen des Schreibprozesses (<i>planning, drafting, ...</i>) • Generische Schreibschulung <p>Sprachmittlung (mündl./schriftl.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Aspekte vs. Übersetzen/Dolmetschen • thematische/kommunikative Einbettung von Sprachmittlungsaufgaben • Qualitätsmerkmale von Sprachmittlungsaufgaben 	
					<p>Grammatikvermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Grammatikeinführung (induktiv/deduktiv, habitualisierend, <i>noticing</i>, etc.) • Visualisierung, Festigung, Überprüfung <p>Wortschatzvermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darbietung & Semantisierung • Vorentlastung von Hör-/Lesetexten • Wortschatzfestigung /-überprüfung 		
					<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Literatur im EU • Umgang mit lit. Texten (analytisch, handlungs- / produktionsorientiert, ...) • Umgang mit Verfilmungen (Film vs Textvorlage; Aspekte der Filmanalyse; Untertitel/Transkripte) 		
					<p>5 kooperative Lernarrangements (auch hier nicht aufgeführte Formen sind wählbar)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>bus stop</i> • <i>communicative hand</i> • <i>double circle</i> • <i>4 corners</i> • <i>gallery walk</i> • <i>jig saw puzzle</i> • <i>1 stays, 3 stray</i> • <i>paired reading & summarizing</i> • <i>partner puzzle</i> • <i>placemat</i> • <i>structured controversy</i> 		
					<p>Komplexe Kompetenzaufgabe (s. Hallet 2012)</p> <p>sowie 1 weiteres aufgabenorientiertes Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wochenplan • Stationenlernen • Projektunterricht 		
					<p>Individualisierung / Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Äußere vs. innere (Binnen-) Differenzierung • Maßnahmen zur Individualisierung/ Binnendifferenzierung des Unterrichts • Differenzierte Leistungsmessung (Modelle; Vorzüge & Risiken) 		
					<p>Feedback</p> <ul style="list-style-type: none"> • formatives vs. summatives Feedback • Feedbackmethoden 		

HINWEISE:

- ! Der Einbezug **authentischen Unterrichtsmaterials** in das Prüfungsgespräch ist möglich.
- ! Grundsätzlich ist bei jedem Thema der Bezug zu **Bildungsstandards, Lehrplänen** (je nach Schulform) sowie ggf. zur **APA** des Saarlandes herzustellen.